

ISEK Quartier Schotthock

Bisherige Arbeitsschritte und Ausblick

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung,
Umwelt und Klimaschutz

Rheine, 16. Dezember 2020

Brigitte Karhoff, Dustin Abendroth



- Unternehmensprofil und Mitarbeiter*innen
- Herangehensweise
- Aufbau ISEK Quartier Schotthock
- Untersuchungsraum
- Erste Analyseergebnisse
- Bisherige Arbeitsschritte
- Weitere Arbeitsschritte
- Zeitplan

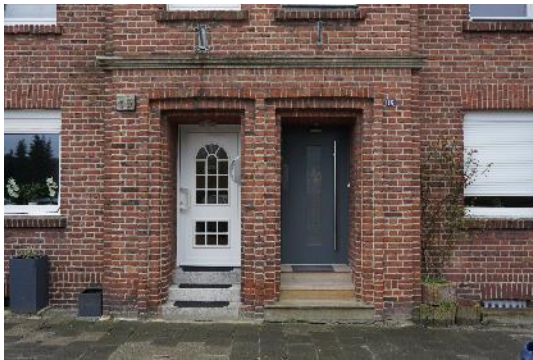


WohnBund-Beratung NRW GmbH

- Gegründet 1991. Ziele: die Umsetzung von Innovationen in der Stadtentwicklung, im Wohnungsbestand/-neubau und in der Wohnungsbewirtschaftung.
- Interdisziplinäres Team
- Bundesweit und international vernetzt
- Konzeption und Umsetzung integrierter Stadtentwicklungsprozesse
- Entwicklung innovativer Wohnformen und neuer Träger
- Fachtagungen
- Analysen, Konzepte und Evaluation

Startschuss für den Erneuerungsprozess

- Ausgangssituation: Entwicklungspotenziale und -notwendigkeiten im Schotthock wurden erkannt und die Erstellung des ISEKs wurde durch die Stadt Rheine extern ausgeschrieben.
- Das „ISEK Quartier Schotthock“ ist der Startpunkt für den langjährigen Prozess der Erneuerung des Stadtteils. Es ist der Zeitpunkt Weichen für die Zukunft zu stellen.
- Unser Anspruch: Einen integrierten, nachhaltigen Entwicklungsprozess anzustoßen, der die Menschen, Institutionen und sonstigen Akteure im Stadtteil mitnimmt.

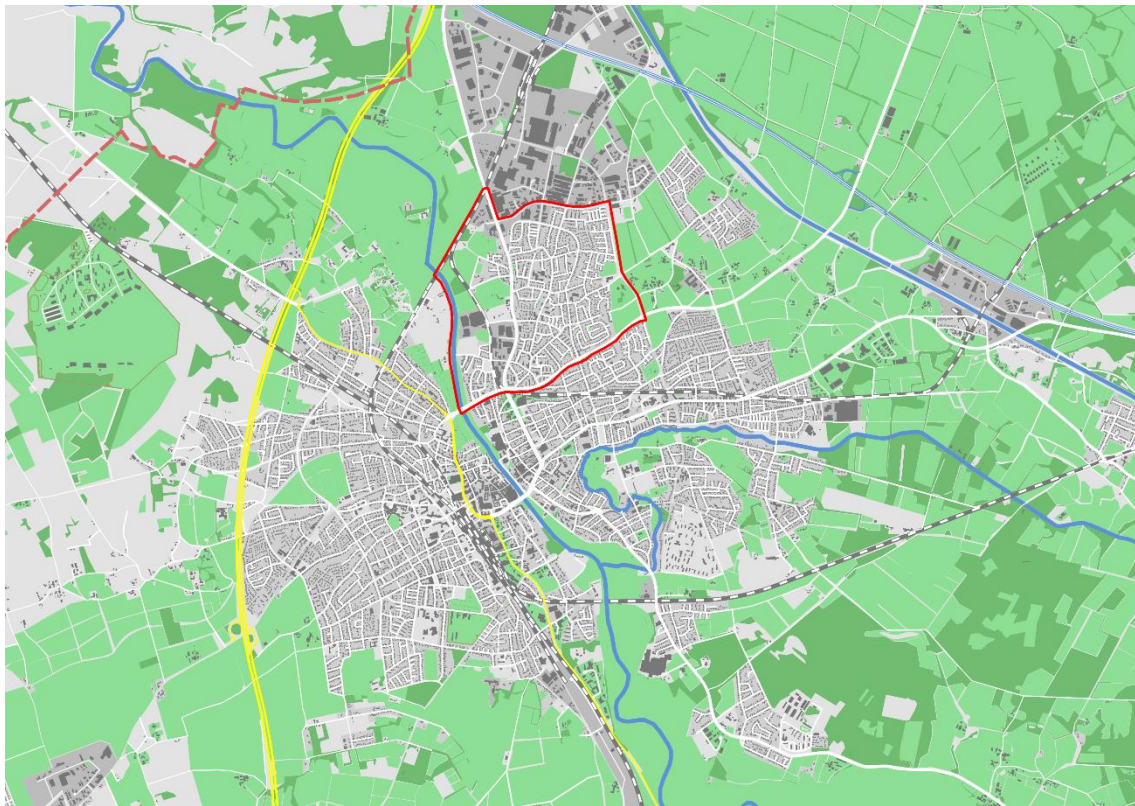


Analyse und Konzept

Kernelemente des ISEKs

1. Bestandsanalyse
 - räumliche und historische Einordnung
 - Sozialraumanalyse
 - städtebauliche Analyse
 - SWOT (Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken)-Analyse
2. Abgrenzung des Programmgebietes
3. Leitbild- und Zieldefinition
4. Formulierung von Handlungsfeldern und konkreten Maßnahmen

Untersuchungsgebiet



Erste Ergebnisse Sozialraumanalyse

- Schrumpfende Bevölkerungsentwicklung im Stadtteil – entgegen dem gesamtstädtischen Trend
- Höherer Anteil an Ausländer*innen im Verhältnis zur Gesamtstadt
- Seit 2010 stetig steigender Anteil der Ausländer*innen
- Erhöhter Anteil an SGB II-Empfänger*innen
- Gespräche und Analysen verdeutlichen soziale Problemlagen und lassen eine kleinräumigere Betrachtung sinnvoll erscheinen

Erste Ergebnisse städtebauliche Analyse

- Baustruktur:
 - Heterogene bauliche Struktur
 - Werkssiedlungsbau als Besonderheit
 - In Teilen erheblicher (energetischer) Sanierungsbedarf
- Grünflächen:
 - Zahlreiche Spielplätze im Stadtteil vorhanden
 - Walshagenpark als bedeutende Grünfläche für den Stadtteil
 - Dennoch: Versorgungslücken mit öffentlich zugänglichen Grünflächen im Stadtteil
- Nahversorgung
 - Zwei zentrale Versorgungsbereiche im Stadtteil
 - Geschäfte des kurzfristigen Bedarfs vorhanden
 - Dienstleistungsbetriebe ergänzen das Angebot

Erste Ergebnisse städtebauliche Analyse

- Mobilität
 - Stadtteil ist größtenteils gut vom ÖPNV erschlossen
 - Zwei Stadtbuslinien erschließen den Stadtteil
 - Zwei weitere Buslinien schließen den Stadtteil an das überörtliche ÖPNV-Netz an
 - Durch das Klimaschutzteilkonzept der Stadt Rheine werden in den kommenden Jahren auch im Schotthock Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs umgesetzt
- Umwelt und Klimaschutz
 - Klimaschutz als wichtiges Thema für die Stadtentwicklung
 - Entsiegelung von Flächen, Vermeidung von Hitzeinseln und Schaffung von Versickerungsflächen sind im Rahmen der Aufstellung des ISEK zwingend zu beachten

Themen Expert*innen und Akteursgespräche

- Bezahlbarer Wohnraum (insb. für Familien)
- Treffpunkte für Jugend aber auch für andere Altersgruppen und Vereine
- Kommunikation im Stadtteil
- Stadtteilimage (Innen- und Außensichtweise)
- Stärkung der Ortsmitte
- Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche

Themen Expert*innen und Akteursgespräche

- Entwicklung der ehemaligen Textilfabrik
- Verschiedene Problemlagen rund um den Bereich „Am Röwenkamp“
- Zukunft des Walshagenpark
- Stärkung des Radverkehrs

Beteiligung

Vorgesehene Beteiligungsbausteine:

„Der junge
Schotthock“

„Bildung und soziale
Infrastruktur“

„Der gebaute Raum:
Freiraum, Mobilität,
Ökonomie und
Wohnen“

Expert*innen und
Akteursinterviews

Bisherige Arbeitsschritte

- Auftakttermin zuständige Fachverwaltung
- Gemeinsame Ortsbegehung
- Datenanalyse und Recherche
- Expert*innen- und Akteursinterviews sowie weitere Ortsbegehungen
- Teilnahme am Treffen der IG Schotthock am 2. September 2020
- Sitzung der AGQS am 9. September 2020
- Sitzung des Stadtteilbeirates am 9. September 2020
- Präsentation im Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz



Ausblick

- Weitere Expert*inneninterviews (ggfs. via Telefon/ Video)
- Austausch mit den Fachverwaltungen (insb. in der AGQS)
- Beteiligungsaktionen
- Entwicklung von Projekten und Maßnahmen
- Erstellung des Konzeptes
- Präsentation





WOHNBUND-BERATUNG NRW GMBH

Humboldtstraße 42, 44787 Bochum
T. 0234.90440-0, F. 0234.90440-11
www.wbb-nrw.de
brigitte.karhoff@wbb-nrw.de
dustin.abendroth@wbb-nrw.de

Gemeinsam Weichen stellen für das Quartier Schotthock.

